



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Ralf Stadler, Dr. Ralph Müller** AfD
vom 14.10.2020

Statistische Verteilung der Verkehrstoten auf den Straßen Bayerns mit- und ohne Geschwindigkeitsbegrenzung

2019 ist die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland erfreulicherweise erneut zurückgegangen. Unklar ist jedoch, wie sich dieser Rückgang in Bayern verhält, und vor allem, wie er sich in Bayern genau ausdifferenziert. Für das Jahr 2017 titelt die Berliner Zeitung: „Zahl der Verkehrstoten in Deutschland auf Rekordtief gesunken ... So kamen im vergangenen Jahr 3 177 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am Dienstag mitteilte. Dies waren demnach 29 Getötete oder 0,9 Prozent weniger als im Jahr davor und der niedrigste Stand seit Beginn der Statistik vor mehr als 60 Jahren.“ (<https://www.bz-berlin.de/deutschland/zahl-der-verkehrstoten-in-deutschland-auf-rekordtief-gesunken>)

Im Jahr 2018 musste ein erneuter Anstieg der Verkehrstoten registriert werden: „Im Jahr 2018 starben in Deutschland 3 275 Menschen bei Unfällen im Straßenverkehr. Das waren 95 Todesopfer oder 3,0 Prozent mehr als im Jahr 2017 (3 180 Todesopfer). Damit stieg die Zahl der Verkehrstoten nach zwei Jahren Rückgang wieder an. Dennoch war dies der drittniedrigste Stand seit 1950. Die Zahl der Verletzten nahm 2018 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zu, und zwar um 1,5 Prozent auf rund 396 000 Personen. Das waren 5 706 Verletzte mehr als 2017.“ ([https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/unfallstatistik-2018/#:~:text=Das%20Statistische%20Bundesamt%20in%20Wiesbaden.Jahr%202017%20\(3.180%20Todesopfer\)](https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/unfallstatistik-2018/#:~:text=Das%20Statistische%20Bundesamt%20in%20Wiesbaden.Jahr%202017%20(3.180%20Todesopfer))) Am 12.12.2018 ordnete der Spiegel diese Zahlen für das Jahr 2018 ein: „Nach einer Phase des Rückgangs wird die Zahl der Verkehrstoten in diesem Jahr voraussichtlich wieder steigen ... ‚Wir hatten dieses Jahr einen extrem langen und heißen Sommer. Da passieren generell mehr Unfälle, weil mehr ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer oder Fußgänger auf den Straßen unterwegs sind‘, sagt Gerhard Kraski vom Statistischen Bundesamt. Im Winter hingegen gebe es lediglich mehr Sachschäden aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen. Dann seien die Menschen zudem vorsichtiger unterwegs.“ (<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/deutschland-unfallstatistik-2018-zahl-der-verkehrstoten-steigt-a-1243277.html>)

Im Jahr 2019 gab es dann einen signifikanten Rückgang bei den Verkehrstoten, wie der ADAC meldet: „Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland ist 2019 gegenüber dem Vorjahr um 229 Personen beziehungsweise 7,0 Prozent auf 3 046 zurückgegangen. Dies ist der niedrigste Stand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1953. Der bisherige Tiefstand wurde 2017 mit 3 180 Verkehrstoten registriert ... Am stärksten ging die Zahl der getöteten Nutzer von Krafträdern, also Motorrädern, Mopeds und Motorrollern, zurück (minus 12,4 Prozent), gefolgt von den Insassen von Lkws (minus 12,6 Prozent). Ebenfalls weniger Tote (minus 9,0 Prozent) gab es bei Fußgängern. Dagegen kamen 32,6 Prozent mehr Menschen, die mit einem Pedelec unterwegs waren, ums Leben. Aufgrund dessen blieb die Gesamtzahl der getöteten Radfahrer im Vergleich zu 2018 trotz eines Rückgangs bei den klassischen Radfahrern unverändert. Die Zahl der Verkehrstoten war in allen Altersgruppen rückläufig. Die stärkste Abnahme (minus 30,4 Prozent) wurde bei den unter 15-Jährigen registriert. Am geringsten fiel der Rückgang bei den über 65-Jährigen aus (minus 0,8 Prozent). Diese Altersgruppe hatte 2019 mit 34,0 Prozent auch den größten Anteil aller Getöteten.“ (<https://www.adac.de/news/bilanz-verkehrstote/#:~:text=Die%20Zahl%20der%20Verkehrstoten%20in,2017%20mit%203180%20Verkehrstoten%20registriert>).

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Auf der Grundlage der Ministererklärung zur Straßenverkehrssicherheit vom März 2017 arbeitete die EU-Kommission einen neuen Rechtsrahmen für die Straßenverkehrssicherheit für die Jahre 2020 bis 2030 aus, der von einer Reihe konkreter Maßnahmen zur Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit flankiert wird. Das Ziel ist, die europäischen Vorschriften für die Fahrzeugsicherheit und das Sicherheitsmanagement von Infrastrukturen zu überarbeiten und eine Initiative für den sicheren Übergang zu einer kooperativen, vernetzten und autonomen Mobilität vorzulegen (https://ec.europa.eu/transport/road_safety/sites/roadsafety/files/valletta_declaration_on_improving_road_safety.pdf).

Wir fragen die Staatsregierung:

1.	Unfallhäufigkeit mit tödlichem Ausgang 2019	3
1.1	Wie verteilen sich die Verkehrstoten in Bayern auf Autobahnen, Landstraßen und Gemeinden/Städte?	3
1.2	Wie verteilen sich die Verkehrstoten in Bayern auf 1000 km Strecke (bitte für Autobahnen, Landstraßen und – falls inzwischen möglich geworden – auf Städte/Gemeinden aufschlüsseln und, soweit bekannt, die Vergleichszahlen aus anderen Bundesländern, aus ganz Deutschland und Österreich für 2019 angeben)?	3
1.3	Wie verteilen sich die Verkehrstoten in Bayern auf die Bevölkerung auf eine Million Einwohner (bitte für Autobahnen, Landstraßen und, soweit bekannt, die Vergleichszahlen aus anderen Bundesländern, aus ganz Deutschland und Österreich für 2019 angeben)?	4
2.	Statistisches	4
2.1	Welche der Staatsregierung bekannten Statistiken geben über die Frage Auskunft, wie sich der Straßenverkehr in Bayern auf die einzelnen Verkehrsträger verteilt (bitte hier angeben, was bekannt ist, z. B. Kfz/Tag; Kfz/Jahr; auf Straßen gefahrene Kilometer/Tag, Jahr etc.)?	4
2.2	Wie differenzieren sich die in 2.1 abgefragten Zahlen auf die Verkehrsmittel Kfz, Lkw, Krad aus?	4
3.	Unfälle auf den bayerischen Autobahnen nach Kfz-Typus.....	5
3.1	An wie vielen der tödlichen Unfälle auf Autobahnen in Bayern war ein Lkw, Pkw, Motorrad beteiligt?.....	5
3.2	An wie vielen der tödlichen Unfälle auf Autobahnen in Bayern war ein Lkw-Insasse, Pkw-Insasse, Motorrad(-bei-)fahrer eines der Opfer?.....	5
3.3	Bei wie vielen der in 3.1 und 3.2. abgefragten Unfällen/Opfer waren Alkohol, Drogen oder anderen Rausch-/Betäubungsmittel beim Fahrer/Opfer identifiziert worden?	5
4.	Tödliche Verkehrsunfälle auf Autobahnen mit/ohne Tempolimit	5
4.1	Wie teilt sich das bayerische Autobahnnetz am Ende des Jahres 2019 auf (bitte in Streckenkilometer ohne Geschwindigkeitsbegrenzung angeben und in Streckenkilometer, wo eine Geschwindigkeitsbegrenzung gilt, ausdifferenzieren)?	5
4.2	Wie viele Verkehrstote mußten 2019 in den in 4.1 abgefragten Abschnitten mit bzw. ohne Geschwindigkeitsbegrenzung beklagt werden (bitte ausdifferenzieren in Tote aus Lkw, Kfz, Krädern)?	6
4.3	Wie verteilen sich die in 4.2 abgefragten Zahlen in Kollisionen zwischen zwei Pkws; zwischen zwei Lkws; zwischen Lkw und Pkw; zwischen Pkw und Krad; zwischen Lkw und Krad bzw. Pkw; Lkw; Krad ohne weiteres Fahrzeug?	6
5.	Tödliche Verkehrsunfälle auf Landstraßen mit/ohne Tempolimit	6
5.1	Wie teilt sich das bayerische Landstraßennetz auf (bitte in Streckenkilometer ohne zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung, wo also Tempo 100 gilt, und in Streckenkilometer mit Geschwindigkeitsbegrenzung, wo also Tempo 80 oder weniger am Ende des Jahres 2019 gilt, ausdifferenzieren)?	6
5.2	Wie viele Verkehrstote mußten 2019 in den in 5.1 abgefragten Abschnitten mit- bzw. ohne Geschwindigkeitsbegrenzung beklagt werden (bitte ausdifferenzieren in Tote aus Lkw; Kfz; Krädern)?	6

5.3	Wie verteilen sich die in 5.2 abgefragten Zahlen in Kollisionen zwischen zwei Pkws; zwischen zwei Lkws; zwischen Lkw und Pkw; zwischen Pkw und Krad; zwischen Lkw und Krad, bzw. Pkw; Lkw; Krad ohne weiteres Fahrzeug?	6
6.	Verkehrstote nach weiteren Kategorien (I).....	7
6.1	Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen und in Städten auf die Geschlechter männlich/weiblich?.....	7
6.2	Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen und in Städten auf die Monate des Jahres 2019?.....	7
6.3	Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen und in Städten auf die Uhrzeit des Tages (bitte in Stundenblöcken angeben)?	7
7.	Verkehrstote nach weiteren Kategorien (II).....	8
7.1	Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen auf Personen mit nur einem deutschen Pass auf die in 1 abgefragten Kategorien?	8
7.2	Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen ohne einen deutschen Pass auf die in 1 abgefragten Kategorien?	8
7.3	Aus welchen Ländern kamen die fünf Opfergruppen, die die meisten Verkehrstoten in Bayern zählen, die keinen deutschen Pass besitzen?	8
8.	Sonstiges	8
8.1	Wann rechnet die Staatsregierung damit, die in 1 bis 7 abgefragten Zahlen für das Jahr 2020 bereit zu haben?	8
8.2	Welchen Handlungsaufforderungen leitet die Staatsregierung aus der „Valletta Declaration on Road Safety 29 March 2017“ ab (bitte begründen)?.....	8
8.3	Welche der in 8.2 abgefragten Handlungsaufforderungen hat die Staatsregierung bereits angegangen (bitte aktuellen Bearbeitungsstand angeben)?	8

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 16.11.2020

1. Unfallhäufigkeit mit tödlichem Ausgang 2019

1.1 Wie verteilen sich die Verkehrstoten in Bayern auf Autobahnen, Landstraßen und Gemeinden/Städte?

Im Jahr 2019 verteilen sich die Verkehrstoten in Bayern nach Ortslage wie folgt:

- auf Autobahnen: 86 (2018: 82)
- auf Landstraßen: 322 (2018: 391)
- auf Innerortsstraßen: 133 (2018: 145)

1.2 Wie verteilen sich die Verkehrstoten in Bayern auf 1000 km Strecke (bitte für Autobahnen, Landstraßen und – falls inzwischen möglich geworden – auf Städte/Gemeinden aufschlüsseln und, soweit bekannt, die Vergleichszahlen aus anderen Bundesländern, aus ganz Deutschland und Österreich für 2019 angeben)?

Es gab im Jahr 2019 in Bayern pro 1000 Kilometer Autobahnstrecke durchschnittlich 34,2 Verkehrstote und pro 1000 Kilometer Bundes-, Staats- oder Kreisstraße außerorts durchschnittlich 10,0 Verkehrstote.

In Deutschland gab es 2019 pro 1000 Kilometer Autobahnstrecke durchschnittlich 27,4 Verkehrstote und in Österreich (einschließlich der Schnellstraßen) 16,1 Verkehrstote. Weiter gehende Daten zum Straßennetz in Deutschland und Österreich liegen der Staatsregierung nicht vor.

Auch für das übrige, nachgeordnete Straßennetz in Bayern werden keine Längensstatistiken geführt. Eine Aussage pro 1000 Kilometer Straße ist daher nicht möglich.

1.3 Wie verteilen sich die Verkehrstoten in Bayern auf die Bevölkerung auf eine Million Einwohner (bitte für Autobahnen, Landstraßen und, soweit bekannt, die Vergleichszahlen aus anderen Bundesländern, aus ganz Deutschland und Österreich für 2019 angeben)?

In der nachfolgenden Tabelle sind die Häufigkeitsziffern für Verkehrstote im Jahr 2019 pro 1 Million Einwohner für die Bundesländer, Deutschland und Österreich angegeben:

Land	Häufigkeitsziffer
Bayern	41
Baden-Württemberg	39
Berlin	11
Brandenburg	50
Bremen	12
Hamburg	15
Hessen	36
Mecklenburg-Vorpommern	55
Niedersachsen	54
Nordrhein-Westfalen	26
Rheinland-Pfalz	37
Saarland	25
Sachsen	39
Sachsen-Anhalt	62
Schleswig-Holstein	34
Thüringen	43
Deutschland	37
Österreich	46

2. Statistisches

2.1 Welche der Staatsregierung bekannten Statistiken geben über die Frage Auskunft, wie sich der Straßenverkehr in Bayern auf die einzelnen Verkehrsträger verteilt (bitte hier angeben, was bekannt ist, z. B. Kfz/Tag; Kfz/Jahr; auf Straßen gefahrene Kilometer/Tag, Jahr etc.)?

Im Regelfall findet im Abstand von fünf Jahren bundesweit eine Straßenverkehrszählung (SVZ, seit 1970) statt. Die Zählungen erstrecken sich neben den Bundesfernstraßen (Autobahnen und Bundesstraßen) in Bayern auch auf die Staatsstraßen sowie den Großteil der Kreisstraßen. Die Verkehrsmengen werden als durchschnittlicher täglicher Verkehr als Jahresmittelwert (DTV) in Kfz/24 Std. ermittelt.

2.2 Wie differenzieren sich die in 2.1 abgefragten Zahlen auf die Verkehrsmittel Kfz, Lkw, Krad aus?

Für Bayern stehen getrennt nach den Straßenklassen folgende Werte des DTV in Kfz/24 Std. für das Jahr 2015 zur Verfügung:

	LV	SV	Kfz
Autobahn	42426	7648	50074
Bundesstraße	9097	886	9977
Staatsstraßen	3611	206	3817
Kreisstraßen	1666	89	1755

LV steht für „Leichtverkehr“, d. h. das Kollektiv aus Lieferwägen bis zu maximal 3,5 t, Pkw und Motorrädern; SV steht für Schwerverkehr > 3,5 t.

3. Unfälle auf den bayerischen Autobahnen nach Kfz-Typus

3.1 An wie vielen der tödlichen Unfälle auf Autobahnen in Bayern war ein Lkw, Pkw, Motorrad beteiligt?

Die verschiedenen Verkehrsbeteiligungsarten waren im Jahr 2019 in Bayern folgendermaßen an tödlichen Verkehrsunfällen auf der Autobahn beteiligt:

- Fahrer eines Schwerverkehrsfahrzeugs: 53
- Fahrer eines Pkw: 118
- Fahrer eines Kraftrads bzw. eines Leichtkraftrads: 5

3.2 An wie vielen der tödlichen Unfälle auf Autobahnen in Bayern war ein Lkw-Insasse, Pkw-Insasse, Motorrad(-bei-)fahrer eines der Opfer?

Die Opfer der tödlichen Verkehrsunfälle 2019 in Bayern teilen sich folgendermaßen auf:

- Insassen von Schwerverkehrsfahrzeugen: 17
- Insassen von Pkw: 60
- Motorrad(-bei-)fahrer: 4
- Fußgänger: 4
- Unbekannt, sonstige Fahrzeuge: 1

3.3 Bei wie vielen der in 3.1 und 3.2. abgefragten Unfällen/Opfer waren Alkohol, Drogen oder anderen Rausch-/Betäubungsmittel beim Fahrer/Opfer identifiziert worden?

Bei sechs von insgesamt 80 tödlichen Verkehrsunfällen wurde der Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderer Rausch-/Betäubungsmittel bei Unfallbeteiligten festgestellt.

4. Tödliche Verkehrsunfälle auf Autobahnen mit/ohne Tempolimit

4.1 Wie teilt sich das bayerische Autobahnnetz am Ende des Jahres 2019 auf (bitte in Streckenkilometer ohne Geschwindigkeitsbegrenzung angeben und in Streckenkilometer, wo eine Geschwindigkeitsbegrenzung gilt, ausdifferenzieren)?

Das Streckennetz der Autobahndirektion Nordbayern umfasst insgesamt 1316,0 Streckenkilometer (km). Da für jede Fahrtrichtung eine Beschränkung angeordnet werden kann, beziehen sich die Berechnungen auf 2632,0 Richtungskilometer. In Nordbayern sind 2167,6 km (82,4 Prozent) ohne Geschwindigkeitsbegrenzung, 382,2 km (14,5 Prozent) Geschwindigkeitsbegrenzung durch amtliche Verkehrszeichen und 82,2 km (3,1 Prozent) mit situationsangepasster Geschwindigkeitsbegrenzung in Streckenbeeinflussungsanlagen.

Das Streckennetz der Autobahndirektion Südbayern umfasst insgesamt 1234,4 Streckenkilometer bzw. 2468,8 Richtungskilometer. Davon sind 1850,4 km (75,0 Prozent) ohne Geschwindigkeitsbeschränkung, 494,8 km (20,0 Prozent) mit Geschwindigkeitsbeschränkung durch amtliche Verkehrszeichen und 123,6 km (5,0 Prozent) mit situationsangepasster Geschwindigkeitsbegrenzung in Streckenbeeinflussungsanlagen.

4.2 Wie viele Verkehrstote mußten 2019 in den in 4.1 abgefragten Abschnitten mit bzw. ohne Geschwindigkeitsbegrenzung beklagt werden (bitte ausdifferenzieren in Tote aus Lkw, Kfz, Krädern)?

Im Jahr 2019 wurden 68 Verkehrstote auf Autobahnabschnitten ohne Tempolimit und 18 auf Autobahnabschnitten mit Tempolimit registriert.

4.3 Wie verteilen sich die in 4.2 abgefragten Zahlen in Kollisionen zwischen zwei Pkws; zwischen zwei Lkws; zwischen Lkw und Pkw; zwischen Pkw und Krad; zwischen Lkw und Krad bzw. Pkw; Lkw; Krad ohne weiteres Fahrzeug?

Für eine Angabe der Kollisionen nach der Beteiligtenzusammensetzung wären zeitintensive manuelle Auswertungen der Unfallstatistik erforderlich gewesen, die nicht automatisiert erfolgen können. Aufgrund des unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwands wurde hiervon abgesehen.

Ersatzweise werden hier die an den 62 tödlichen Verkehrsunfällen aus der Antwort auf Frage 4.2 involvierten Verkehrsbeteiligungsarten aufgelistet:

– Motorisierte Zweiräder:	4
– Pkw:	91
– Schwerverkehr:	40
– Bus:	1
– Fußgänger:	5

5. Tödliche Verkehrsunfälle auf Landstraßen mit/ohne Tempolimit

5.1 Wie teilt sich das bayerische Landstraßennetz auf (bitte in Streckenkilometer ohne zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung, wo also Tempo 100 gilt, und in Streckenkilometer mit Geschwindigkeitsbegrenzung, wo also Tempo 80 oder weniger am Ende des Jahres 2019 gilt, ausdifferenzieren)?

Daten für Geschwindigkeitsbeschränkungen an Landstraßen liegen nicht vor.

5.2 Wie viele Verkehrstote mußten 2019 in den in 5.1 abgefragten Abschnitten mit- bzw. ohne Geschwindigkeitsbegrenzung beklagt werden (bitte ausdifferenzieren in Tote aus Lkw; Kfz; Krädern)?

Im Jahr 2019 wurden 233 Verkehrstote auf Landstraßenabschnitten ohne Tempolimit und 89 auf Landstraßenabschnitten mit Tempolimit registriert.

5.3 Wie verteilen sich die in 5.2 abgefragten Zahlen in Kollisionen zwischen zwei Pkws; zwischen zwei Lkws; zwischen Lkw und Pkw; zwischen Pkw und Krad; zwischen Lkw und Krad, bzw. Pkw; Lkw; Krad ohne weiteres Fahrzeug?

Für eine Angabe der Kollisionen nach der Beteiligtenzusammensetzung wären zeitintensive manuelle Auswertungen der Unfallstatistik erforderlich gewesen, die nicht automatisiert erfolgen können. Aufgrund des unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwands wurde hiervon abgesehen.

Ersatzweise werden hier die an den 300 tödlichen Verkehrsunfällen auf Landstraßen außerorts involvierten Verkehrsbeteiligungsarten aufgelistet:

– Motorisierte Zweiräder:	97
– Pkw:	348
– Schwerverkehr:	56
– Bus:	2
– Schienenfahrzeug:	2
– Fahrrad:	34
– Fußgänger:	16
– Sonstige/unbekannte Fahrzeuge:	23

6. Verkehrstote nach weiteren Kategorien (I)**6.1 Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen und in Städten auf die Geschlechter männlich/weiblich?**

	männlich		weiblich	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
BAB	70	81,3	16	18,6
Landstraße	247	76,7	75	23,2
Innerortsstr.	90	67,6	43	32,3

6.2 Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen und in Städten auf die Monate des Jahres 2019?

Die 541 Verkehrstoten 2019 verteilen sich nach den Straßenklassen folgendermaßen auf die Monate:

Monat	01	02	03	04	05	06
BAB	3	4	5	5	7	4
Landstr.	18	16	29	13	36	44
Innerortsstr.	8	7	7	8	14	13

Monat	07	08	09	10	11	12
BAB	13	12	9	5	8	11
Landstr.	24	41	29	32	16	24
Innerortsstr.	24	14	12	15	2	9

6.3 Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen und in Städten auf die Uhrzeit des Tages (bitte in Stundenblöcken angeben)?

Tagesstunden	BAB	Landstraße	Innerortsstraße
00:00 – 00:59	3	2	1
01:00 – 01:59	1	0	2
02:00 – 02:59	2	5	1
03:00 – 03:59	0	4	3
04:00 – 04:59	4	3	1
05:00 – 05:59	5	7	1
06:00 – 06:59	2	12	1
07:00 – 07:59	4	17	0
08:00 – 08:59	4	4	5
09:00 – 09:59	5	12	8
10:00 – 10:59	8	13	8
11:00 – 11:59	7	15	11
12:00 – 12:59	5	17	4
13:00 – 13:59	3	22	11
14:00 – 14:59	5	23	15
15:00 – 15:59	6	29	10
16:00 – 16:59	3	36	20

Tagesstunden	BAB	Landstraße	Innerortsstraße
17:00 – 17:59	1	29	7
18:00 – 18:59	3	20	12
19:00 – 19:59	1	9	4
20:00 – 20:59	4	18	2
21:00 – 21:59	2	10	4
22:00 – 22:59	5	7	1
23:00 – 23:59	3	8	1

7. Verkehrstote nach weiteren Kategorien (II)

- 7.1 Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen auf Personen mit nur einem deutschen Pass auf die in 1 abgefragten Kategorien?**
- 7.2 Wie verteilen sich die Verkehrstoten auf Autobahnen und Landstraßen ohne einen deutschen Pass auf die in 1 abgefragten Kategorien?**
- 7.3 Aus welchen Ländern kamen die fünf Opfergruppen, die die meisten Verkehrstoten in Bayern zählen, die keinen deutschen Pass besitzen?**

Für eine Auswertung der Nationalitäten der Verkehrstoten und eine Aufschlüsselung nach den Straßenklassen wären umfangreiche Abfragen in der Unfallstatistik erforderlich gewesen, die nicht automatisiert erfolgen können. Aufgrund des unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwands wurde hiervon abgesehen.

8. Sonstiges

- 8.1 Wann rechnet die Staatsregierung damit, die in 1 bis 7 abgefragten Zahlen für das Jahr 2020 bereit zu haben?**

Die endgültige Verkehrsunfallstatistik 2020 steht am 16.02.2021 fest und wird voraussichtlich in den darauffolgenden Tagen im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt gegeben.

Die Straßenverkehrszählung (SVZ) sollte ursprünglich in 2020 stattfinden. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde die SVZ jedoch verschoben. Nach derzeitigem Stand sollen die Daten im Herbst 2022 vorliegen.

- 8.2 Welchen Handlungsaufforderungen leitet die Staatsregierung aus der „Valletta Declaration on Road Safety 29 March 2017“ ab (bitte begründen)?**
- 8.3 Welche der in 8.2 abgefragten Handlungsaufforderungen hat die Staatsregierung bereits angegangen (bitte aktuellen Bearbeitungsstand angeben)?**

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) und das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) erarbeiten zurzeit ein neues Verkehrssicherheitsprogramm (VSP) 2030 auf Grundlage der Richtlinie 2008/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Sicherheitsmanagement für die Straßenverkehrsinfrastruktur und den Eckpunkten des Verkehrssicherheitsprogramms des Bundes. Grundlage des Verkehrssicherheitsprogramms 2030 ist die Sicherheitsstrategie „Vision Zero“. „Vision Zero“ bezeichnet nicht die quantitative Zielmarke „Null“, sondern ist vielmehr ein qualitativer Strategieansatz mit dem Ziel, ernsthafte Personenschäden im Straßenverkehr möglichst zu vermeiden. Festgestellte Sicherheitsdefizite sollen beseitigt werden, bevor Menschen zu Schaden kommen. Dabei wird immer auf die erwiesenermaßen effektivsten Maßnahmen gesetzt.

Im Weiteren wird auf eine Informationsbroschüre verwiesen, die in Kürze an die Mitglieder des Landtags verteilt wird.